

## Poliergrundpulver

Nun gibt es den Poliergrund für die Hochglanzvergoldung in Pulverform.

Das Poliergrund-Pulver ist gebrauchsfertig und muss nicht mehr geleimt werden.

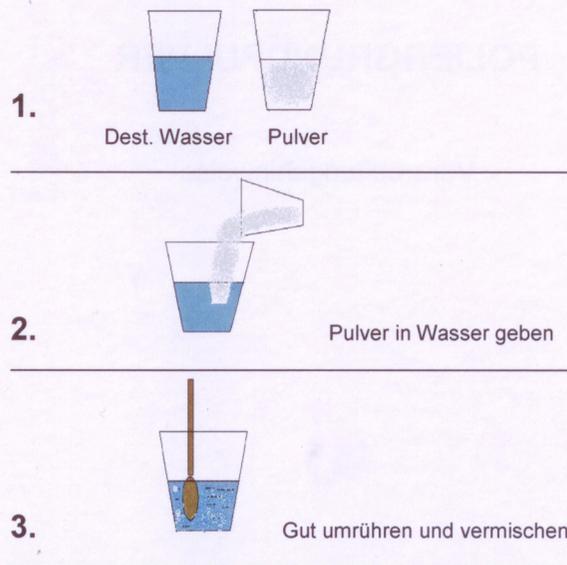
Vorteil des Poliergrund-Pulvers ist, man braucht nur soviel anmachen, wie gebraucht wird.

Poliergrundpulver erhältlich in folgenden Farbtönen: oxydrot, gelb, schwarz, weiß

### Kleiner Verarbeitungshinweis ( Vorschlag )

- 1 Gewichtsteil Destilliertes Wasser
- 1 Gewichtsteil Poliergrund-Pulver
- z.B. 10 gr. Dest.Wasser zu 10 gr. Poliergrund Pulver

(Kann bei Bedarf auch etwas dicker eingestellt werden, dann etwas Pulver dazugeben. Jedoch immer auf die Streichfähigkeit achten.)



Poliergrund-Pulver in dest.Wasser geben und gut vermischen. (nicht zu intensiv umrühren, da sonst Luftbläschenbildung möglich ist)

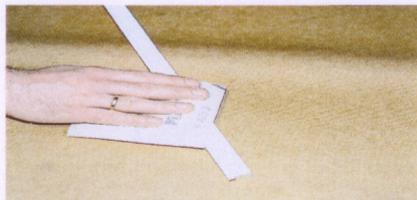
Nun die angerührte Masse ca. 15-20 Minuten ruhen bzw. ziehen lassen. Danach nochmal leicht durchrühren.

Nun erfolgt der 1. Auftrag:  
Dose nach Gebrauch immer wieder verschließen.



Verwenden Sie einen weichen Haarpinsel. Geeignet sind Vergolderpinsel in ovaler oder breiter Form. Beachten Sie, dass die Pinsel nicht zu klein sind, da man sonst beim Auftrag Rillen oder Ansätze bekommt. Den Poliergrund nicht zu dünn auftragen. Dabei sollte man beachten, dass der Poliergrund nur in einer Richtung aufgebracht wird, also nicht mit dem Pinsel hin- und herfahren. Der Poliergrund trocknet nach ca. 20-30 Minuten matt auf und bekommt erst jetzt Deckvermögen. Bevor der nächste Auftrag erfolgt, bitte unbedingt gut durchtrocknen lassen.

Den 2. und 3. Auftrag nun in gleicher Weise vornehmen, evt. noch einen 4. Auftrag. Wenn nach dem letzten Auftrag alles gut durchgetrocknet ist (nach ca. 3-4 Stunden), sind durch den Pinselauftrag meist kleine Unebenheiten entstanden. Diese können mit feinem Schleifpapier, z.B. Körnung 500-600, entfernt werden.



Der nun durchgetrocknete Poliergrund wird mit einem Rosshaartuch, einer Polimentbürste oder einem Wolltuch leicht vorpoliert. Dadurch verdichtet sich die Oberfläche und die danach aufgebrauchte Netze bleibt beim Anschließen länger auf der Oberfläche.



Bitte beachten Sie, dass die vorbehandelte Fläche nicht mit den Fingern berührt wird, damit keine Flecken entstehen. Benutzen Sie am besten Baumwollhandschuhe oder ein Tuch.

### Jetzt kann man mit dem Vergolden beginnen:

Streichen Sie die zu vergoldenden Flächen mit Netze (= Netzmittel zur Untergrundaktivierung) ein und legen dann das echte Blattgold oder Blattsilber auf.

Haftnetze ist empfehlenswert.

Bei dieser Vergoldungstechnik kann nur loses Blattgold oder Blattsilber verwendet werden.

Immer nur soviel Fläche mit Netze einstreichen, wie man vergolden kann, weil die Netze sehr schnell antrocknet und das Blattgold dann nicht mehr haftet.

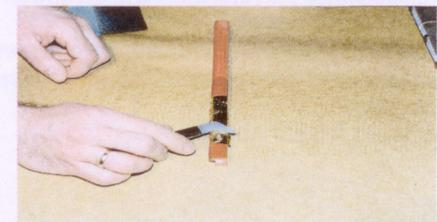


Nach dem Anlegen des Blattgoldes muss alles wieder gut durchtrocknen, ca. 2-3 Stunden.

Danach kann mit dem Achtpolierstein auf Hochglanz poliert werden.

Man kann evtl. schon etwas früher einen Versuch machen, ob sich das Blattgold bereits mit dem Achatstein polieren lässt.

Ist die Fläche jedoch noch zu feucht, verschiebt sich das Blattgold, dann sofort aufhören.



### Eine kleine Anmerkung zum Schluß:

Hochglänzende Vergoldungen mit Poliergrundpulver können nur mit losem Blattgold oder losem Blattsilber ausgeführt werden. Dazu ist Vergolderwerkzeug erforderlich (Vergolderkissen, Vergoldermesser, Anschleifer etc.).

Wir bitten Sie, dies zu beachten und sich eventuell vorab zu informieren!

Aufgrund der Vielzahl von Produkten sind Schutzlackierungen und Überlackierungen, sowie Folgebesechichtungen jeweils im Einzelfall auf Eignung und Verträglichkeit zu prüfen.

**Wichtiger Hinweis:**

Nicht in die Hände von Kindern gelangen lassen.  
Nicht in Kanalisation, Gewässer oder Erdreich  
gelangen lassen.  
Vor Feuchtigkeit schützen (kühl und trocken lagern).

Staub nicht einatmen!

Staubentwicklung vermeiden!

Augenkontakt vermeiden!

Produktinformationen u. Produktberatung geben wir  
nach bestem Wissen und aufgrund unserer Erfahrung  
und Testarbeiten.

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand  
der Entwicklung.

Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben  
wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Diese sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen.

Wegen der Vielzahl von Untergründen und  
Objektbedingungen wird der Anwender nicht von seiner  
Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener  
Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen  
Verwendungszweck unter den jeweiligen  
Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen.

Diese Angaben sind als unverbindliche  
Anwendungsbeispiele zu verstehen und schließen  
eine Haftpflicht durch uns aus.

Weiterhin haften wir nicht für Schäden, welche durch  
unsachgemäßen oder fahrlässigen Gebrauch unserer  
Produkte entstehen.

Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage.

Bei der Herstellung des Poliergrundpulvers  
wird kein Konservierungsmittel eingemischt.  
Deshalb nur soviel Pulver anrühren,  
wie benötigt wird.  
Angerührtes Pulver ist nur kurzzeitig haltbar.